

## *Inhalt*

Vorwort .....	5
Einleitung .....	11

### Teil A

#### Allgemeine Ethik und Ethische Ökonomie: das theoretische Fundament

##### 1. Kapitel

Allgemeine Ethik .....	16
1. Tugenden, Güter und Pflichten .....	16
2. Individualethik, Personalethik und Institutionenethik .....	17
3. Sittlichkeit und Sitte .....	18
4. Das Ethische als Totalität aller normativen Aspekte versus das Ethische als Gerechtigkeit im Austausch .....	18
5. Die Begründung ethischer Pflichten aus der Natur der Sache .	20

##### 2. Kapitel

Die Ethische Ökonomie als Synthese von Gerechtigkeit und Effizienz im ökonomischen Handeln und im Preisbildungsprozeß .....	22
1. Gerechtigkeit als Sachgerechtigkeit .....	23
2. Normenbegründung und Entscheidungshilfe (Kasuistik) als Aufgaben der Wirtschaftsethik .....	26

3. Gerechtigkeit als Tauschgerechtigkeit .....	28
4. Überdeterminiertheit wirtschaftlicher Entscheidungen .....	31
5. Ethische Ökonomie als Hinführung zum Wirtschaftsrecht ...	32
6. Ethische Ökonomie als positive Theorie der gesellschaftlichen Koordination .....	34

## Teil B

### Anwendungen der Theorie der Ethischen Ökonomie auf die Märkte für Kredit, Kapital und Unternehmenskontrolle

#### 3. Kapitel

Ethische Ökonomie des Kreditmarktes .....	38
1. Die Aufgaben der Banken und des Kreditmarktes .....	39
a) Die Aufgaben der Bank für den Kunden als Kreditgeber .....	39
b) Die Aufgaben der Bank für den Kunden als Schuldner .....	40
c) Die Aufgaben der Bank als Vermittler zwischen ihren Kreditgebern und ihren Kreditnehmern .....	41
d) Die Vermittlungstätigkeit der Banken als Transformation von Zeitperioden und als Risikoübernahme .....	42
2. Die Pflichten des Bankwesens, wie sie aus der Natur seiner Aufgaben entstehen .....	44
a) Pflichten aus der Aufgabe der Banken, Zahlungstransaktionen zu erleichtern und liquide Mittel aufzubewahren .....	44
b) Pflichten aus der Aufgabe der Banken, Einlagen in Kredite zu transformieren .....	46
c) Die Pflicht der Banken zur Wahrung des Bankgeheimnisses .....	50
d) Bankgeheimnis, Steuerfahndung und Geldwäsche am Beispiel der Schweiz .....	52

#### 4. Kapitel

Ethische Ökonomie des Kapitalmarktes .....	61
1. Insider-Handel als ein Brennpunkt der Ethik der Börse .....	61
2. Natur und Funktion von Börsenspekulation: Übernahme von Unsicherheit .....	64

3. Insider-Handel als Pseudo-Spekulation und Agiotage .....	70
a) Arbitrage, Spekulation, Agiotage .....	71
b) Insider-Handel und das treuhänderische Verhältnis .....	73
c) Insider-Handel als perverser Anreiz .....	76
d) Insider-Handel und Kurzfristigkeit .....	77
e) Insider-Handel und die Pflicht zu ad hoc-Publizität .....	78
f) Schädliche Wirkungen des Insider-Handels auf Allokation, Distribution und Stabilität .....	79
4. Erfahrungen nach dem Inkrafttreten der gesetzlichen Bestimmungen gegen Insider-Handel in Deutschland .....	82
5. Der Mißbrauch von Insider-Wissen als eine Form von Korruption .....	85
6. Ethische Pflichten des Investors und des börsengängigen Unternehmens im Kapitalmarkt .....	91

### 5. Kapitel

Ethische Ökonomie des Marktes für Unternehmenskontrolle ..	94
--	----

### 6. Kapitel

Ethische Ökonomie der Finanzmärkte als positive Theorie der Koordination durch Märkte .....	99
--	----

### 7. Kapitel

Die Interdependenz zwischen dem Kreditmarkt und dem Kapitalmarkt .....	104
---	-----

Literaturverzeichnis .....	109
----------------------------	-----

Personenregister .....	116
------------------------	-----